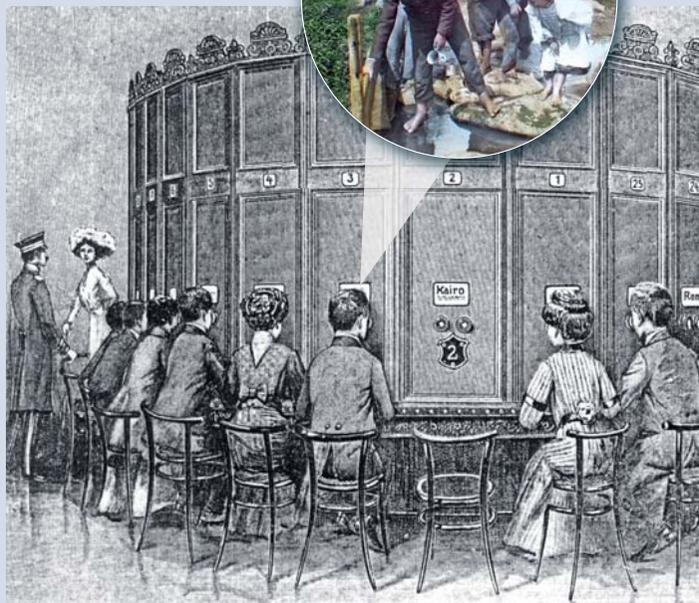


Blick in das Leben der Menschen um 1900 im Kaiser-Panorama.



# Kaiser-Panorama.



Meißen, Leipziger Strasse 25, im Laden, Eingang Hausflur

Heute Sonntag geöffnet von 2–10 Uhr Nachm.,  
jeden anderen Tag von Vorm. 10–12 Uhr, Nachm. von 2–10 Uhr.

Angenehm geheizter Aufenthalt.

Permanente Ausstellung photoplast. Meisterwerke.

Einzig in seiner Art dastehende autorisierte Kunstausstellung.

Jeden Sonntag beginnt eine neue Reise.

Eintritt 30 Pfg., Kinder 20 Pfg., Abonnements resp. 10 Karten 2 Mk.  
Schüler-Abonnements resp. 10 Karten 1 Mk. 50 Pfg.

◆◆ Gröffnung: Heute Sonntag, den 4. October. ◆◆  
1. Woche vom 4. bis 10. October.

Erste Nordlandsreise von Stavanger bis Hammerfest u. zum Nordcap.

Es sollte Niemand veräumen, diese hochinteressanten Stereo-Aufnahmen auf Glas, die einzig in ihrer Art sind und eigens nur für dieses Kunstinstitut angefertigt wurden, zu sehen. Trotz des hohen Preises für die Erwerbung der Negative ist der Eintritt gering bemessen.

Allen Volksschulen und höheren Lehranstalten wird der Besuch dieser Vorführungen ganz besonders empfohlen.

Die Direction.

## VERANSTALTUNGEN in der Weihnachtsausstellung

### ... 2016

So **27.11.** 15 Uhr **1. Advent** Winzerchor Spargebirge  
Meißen e.V., Leitung: Maria Mekel

So **04.12.** 15 Uhr **2. Advent** Singgemeinschaft Großenhain,  
Leitung: Jürgen Heidler

Die **06.12.** 11 Uhr & 15 Uhr **Nikolaustag** Märchenlesungen mit  
der Dresdner Schauspielerin Ines Hommann

So **11.12.** 15 Uhr **3. Advent** Adventsmusik der Musikschule  
des Landkreises Meißen, Leitung Georg Hammer

So **18.12.** 15 Uhr–17 Uhr **4. Advent** Basteln von kleinen  
Geschenken (1 €), mit Susanne Donath

### ... 2017

So **08.01.** 16 Uhr Schattentheater: „Jorinde & Joringel“,  
Bettina Beyer, Bad Liebenwerda

### Innerhalb der Ausstellung

- Kinderkino mit Märchenfilmen des DEFA-Studios für Trickfilme
- Kaiser-Panorama in Aktion mit Bildserien z.B. „Kinder um 1900“
- Märchenlesen, Basteln, Spielen, Puzzeln, ...

Jeden 1. Dienstag im Monat findet 16 Uhr eine Führung durch  
die 20 Schaudepoträume des Stadtmuseums statt (5 €/Pers.).  
Sondertermine sind nach Absprache möglich. Ort: Rote Schule

## EINTRITTSPREISE

Erwachsene: 3 €, Ermäßigte: 2 €, Kinder in der Gruppe: 1 €  
Familie mit zwei Kindern: 8 €

Gruppen bitte rechtzeitig anmelden: Tel. 03521/458857

## ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag – Sonntag 10 Uhr – 18 Uhr  
25./26.12.2016 und 01.01.2017 14 Uhr – 18 Uhr  
am 24./31.12.2016 geschlossen

Stadtmuseum Meißen  
Heinrichsplatz 3 · 01662 Meißen,  
stadtmuseum@stadt-meissen.de · www.stadt-meissen.de

Gefördert vom Kulturraum „Meißen – Sächsische Schweiz – Osterzgebirge“

# Puppen im FILM

Stadt  
Meißen



& ein **Kaiser-Panorama**  
im Stadtmuseum Meißen

Weihnachtsausstellung

16. November <sup>2016</sup>/<sub>2017</sub> 26. Februar



Stadt Meißen  
Stadtmuseum

# Puppen im Film

Am 1. April 1955 wurde auf Beschluss des Ministerrats der DDR in Dresden das DEFA-Studio für Trickfilme gegründet. Von Beginn an setzte man auf künstlerische Vielfalt und auf den Kinderfilm – Märchen, Tierfabeln, aber auch Alltagsgeschichten und kurze Filme für Erwachsene wie Parabeln, Filmwitz oder Satiren, die sich kritisch und pointiert mit menschlichen Schwächen oder



Zeitmissständen auseinandersetzen. Für die gestalterische Umsetzung kamen alle gängigen Animationstechniken wie Puppentrick, Zeichentrick, Flach- und Silhouettentrick sowie Knete- und Lehmanimation zum Einsatz. In den 80er Jahren produzierten ca. 250 Mitarbeiter rund 60 Filme pro Jahr für Kino, Fernsehen, Industrie und andere Auftraggeber. Verkäufe in über 100 Länder belegen, dass der DEFA-Trickfilm international sehr geschätzt war und auch im Ausland Groß und Klein begeisterte.

Nach Schließung des Studios im Juni 1992 wurde der Nachlass treuhänderisch vom Bundesarchiv an das 1993 gegründete Deutsche Institut für Animationsfilm e.V. (DIAF) übergeben. Neben Filmkopien archiviert das DIAF Figuren, Zeichenfolien, Requisiten, Entwürfe, Drehbücher, Fotos u.a.m. Im Bestand befinden sich außerdem alte und zeitgenössischen Materialien zum deutschen Animationsfilm.

Für die Wanderausstellung „PUPPEN IM FILM“ stellte das DIAF eine besondere Auswahl an Puppenfiguren zusammen, die uns in verschiedenste künstlerische Handschriften entführt. Figuren aus „Die kluge Bauerntochter“ der Brüder Grimm, „Novelle“ nach J. W. Goethe oder „Der Koffer“ von H. Ch. Andersen können in der Weihnachtszeit im Stadtmuseum Meißen bestaunt werden.



# Kaiser-Panorama

Um 1900 war das vom Berliner Unternehmer August Fuhrmann (1844-1925) entwickelte Kaiser-Panorama – ein großes mechanisch angetriebenes Rondell mit 25 Sitzplätzen – das moderne Nachrichtenmedium für Jung und Alt. Durch Okulare, die an Ferngläser erinnern, schaute man auf aktuelle Fotos mit dreidimensionaler Wirkung.



„Photoplastisch und naturwahr, als sei man selbst dabei gewesen!“, warb August Fuhrmann für sein Unternehmen. Die Fotografien für ein Kaiser-Panorama wurden mit zwei Objektiven stereoskopisch aufgenommen und räumlich mittels spezieller Betrachtungsgeräte erlebbar gemacht. Themen wie Städtereisen, Expeditionen in ferne Länder, politische und staatstragende Ereignisse erfreuten die Menschen. Zeitgleich waren 250 Kaiser-Panoramen in Städten aufgestellt, das wohl erste um 1880 in Breslau. Wöchentlich kam neues Bildmaterial, so dass das Publikum interessiert blieb. Auch in Meißen lud ein Kaiser-Panorama mehrfach zum Besuch ein, u.a. 1896 und 1900 in der Leipziger Straße 25 bzw. im Kleinmarkt 3.

„Wer seine Kinder lieb hat, der reist mit ihnen im Kaiser-Panorama“. Eltern mögen ihren Kindern für 10 Pfennige den Besuch ermöglichen, damit sie die Heimat und die große weite Welt kennen lernten. Auch Schulen sollten dem Kaiser-Panorama im Unterricht Besuche abstaten. Im Rahmen der mehr als 1000 Serien, die zwischen 1883 und etwa 1928 entstanden, wurden auch Kinder und Jugendliche in ihrem Umfeld stereoskopisch festgehalten. Neben anderen ist diese Serie zu „Kinderwelten um 1900“ sowie ein Kaiser-Panorama derzeit als Leihgabe des Fördervereins für Kaiser-Panoramen e.V., Celle, im Stadtmuseum Meißen zu sehen.